

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

71 (24.3.1895) Abendzeitung

Badische Presse.

Auflage 16000. 14 555 28. Dez. 1893 (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruher Str. 27. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Theil Albert Herzog. Für den Inseraten-Teil H. Rindersbacher. Sämmtlich in Karlsruhe.

Abonnement: Im Verlage abgeholt. 20 Pfg. monatlich. Bei in's Haus geliefert vierteljährlich: 1.00. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50. Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Total-Inserate billiger) die Reklamenspalt 40 Pfg. Einzelnummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Nr. 71. Post-Zeitungs-Nr. 723. Karlsruhe, Sonntag den 24. März 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 22. März. In Spaniens Hauptstadt rumort es, als ob jeden Augenblick ein Aufstand ausbrechen könnte. Minister auf Minister werden ins Palais gerufen, aber es will kein Kabinett zu Stande kommen. Dabei sind aber die Kurse von Spanien so fest, als ob Madrid im tiefsten Frieden liege. In der That, wenn die Haufe von nicht weniger als vier Seiten kommt — von Berlin wo die glänzenden Abschlüsse der großen Banken die Unternehmungslust anfeuert, — von Wien wo die alte Hauffe-Campagne von Neuem aufgenommen ist, und die Verstaatlichungsidee der Bahnen, Kurse vor sichwandelnder Höhe bringt — von London und Paris, wo die Goldhaves überraschende Steigerungen erfahren haben — von New-York, wo die Erholung des Marktes nach übereinstimmenden Meldungen sichtlich fortschreitet, so daß man sogar die Reorganisation der Bahnen endlich herannahen sieht. Es läßt sich ruhig behaupten, daß so viel Hauffenfragen wie heute und so weitreichende, selten zusammengefloßen sind. Wenn daher deutsche Fonds matt waren, so ist dies nur auf die Erklärung Pobjadomsky's zurückzuführen, wonach die Konversion noch nicht bevorsteht. Auch österreichische Goldrenten liegen keineswegs fest, die Verkäufe gehen nicht mehr so rasch wie sonst von statten, um so weniger als doch bei einem einheitlich durchgeführten Verstaatlichungsplan die dortige Bahn einige Milliarden neuer Rente ausgeben wird. Offiziell wird von Abfindungsverhandlungen mit der Staatsbahn, Südbahn, Nordwestbahn, Postherader u. gesprochen, allein die heutigen, so rasch getragenen Kurse, sind selbst für die besten Bedingungen nicht recht zu übersehen. Ganz offenbar ist es aber, daß die Wiener Großen ihre Hand dabei im Spiele haben, Staatsbahn sind bereits knapp im Material geworden. Bombarden werden neuerdings herbeigeholt. Selbstverständlich haben sich unter solchen Umständen auch Kreditaktien nicht lumpen lassen und sind so hinaufgegangen, wonach dem Rückschlag der letzten Wochen nicht das Mindeste mehr zu merken ist. Bei uns ist man doch etwas ruhiger als in Wien, da wir die Börse reform haben sehen und uns von dieser nichts Gutes versprechen können, denn was nützt es dem Börsenverkehr, wenn man den Emissionsbanken den Gefallen thut, die Prospekt-Geschwörungen zu streichen, wo doch der Terminhandel sicher beschränkt und bedrückt werden soll. In Staatsbahn und Bombarden war ein sehr großes Geschäft diese Woche, Bombarden namentlich am Donnerstag im Vordergrund des Verkehrs. Bei solchen Gelegenheiten kommt auch unsere Abendbörse zu steigender Wichtigkeit. Das Kapital hat sich diese Woche auch für 1860er Boose, Ungarboose, Türkenboose sowie italienische Eisenbahnprioritäten lebhaft interessiert. Ueberhaupt war Italien auf der ganzen Linie besser, man sieht Paris als nochhaltigen Käufer. Merkwürdig ist die Festigkeit von Griechen, da doch die Zollmaßnahmen wieder zurückgehen und von einem Arrangement weit und breit nichts zu sehen ist. Dagegen lauten die

politischen Nachrichten aus Serbien etwas besser, was angesichts des noch zu genehmigenden Anleihevertrages von Entscheidung sein dürfte. In Prozentigen Mexikanern müssen größere Hauffepositionen sein, da der Kurs nicht recht fest werden wollte. Sehr lebhaft ging es am deutschen Bahnenmarkt zu, wo Berlin sowohl Ludwigsbahn als Bäderer um Prozente steigerte. Effektive Gründe hierfür sind schwer anzugeben. Bei der Ludwigsbahn hofft man auf 5 pSt. Dividende, Bäderer sollen vom Nordostkanal u. profitieren. Von Bergwerken wurden besonders Kohlenwerke gesteigert, auf den guten Ausweis der Hibernia hin.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 21. März. Sitzung der Strafkammer I. Angeklagt wegen Betrugs war der im Jahre 1838 geborene, hier wohnhafte Wäcker Friedrich Schedt aus Mannheim. Derselbe hatte in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorschuß zu verschaffen, das Vermögen der Witwe Schaber Wittwe dahier dadurch geschädigt, daß er am 22. November v. J. beim Gerichtsvollzieher Eisengrün dahier durch die Vorlegung einer ihm von seinen Kindern Karl, Amanda und Franz ausgestellten, von diesen aber widerrufenen Generalvollmacht denselben, der von dem Widerruf nichts wußte, zur Herausgabe der von der Wittwe Schaber f. St. an die Schedt'schen Kinder verkauften, unterm 30. April 1894 von derselben auf Grund eines Arrestbefehls des großh. Landgerichts vom 17. April gepfändeten und aus diesem Grunde in seinem Pfandlokal befindlichen Möbel im Werthe von 588 Mark bewog, welche der Wittwe Schaber durch eine Vereinbarung mit den Schedt'schen Kindern vom 10. November v. J. zurückverworfen und unterm 14. November deshalb von der Pfändung freigegeben hatte. Schedt wurde wegen dieses unehrlichen Thuns mit 1 Monat Gefängniß bestraft.

Ans ihrer in der Ritterstraße belegenen Wohnung war am 22. Januar die 46 Jahre alte Wittwe Helene G a s t ge. Dehri aus Wollmatingen trotz Protestes des Hauseigentümers und ohne ihre Miete in Höhe von 250 M. zu entrichten mit ihrem vollständigen Mobiliar ausgezogen, das sie theils in einer neuen Wohnung unterbringen ließ, theils einem Schreiner in Reparatur gab und theils verkaufte. Sie wurde wegen Vergehens gegen § 289 R.-St.-G.-B. zur Anzeige gebracht und heute mit einer Woche Gefängniß bestraft. Mit ihr zusammen ward der Möbeltransporteur Karl Friedrich Max aus Flehingen, hier wohnhaft, angeklagt. Der Gerichtshof konnte aber eine Uebergangung von dessen Schuld nicht gewinnen und sprach denselben daher frei.

In den zur Verhandlung gelangten Verurtheilungen ergingen folgende Urtheile: Privatlehrer Karl Philipp Scheffele aus Heidelberg, hier wohnhaft, wegen Uebertretung des Postgesetzes 24 M. Geldstrafe; Handelsmann Konrad Reff aus Engberg, hier wohnhaft wegen Mißhandlung 3 Tage Haft.

Zwei weitere Fälle, betreffend die Anlagen gegen Christian Knobloch IV. aus Knielingen wegen Jagdvergehens und den Tagelager August Hammer von hier wegen Vergehens gegen § 181 R.-St.-G.-B., wurde vertagt.

Badische Chronik.

• Sinsheim, 22. März. Der hiesige Gemeinderath wird eine Festsfeier zum 80. Geburtstag des Reichstanzlers Fürst Bismarck veranstalten, gleichzeitig ist beabsichtigt, an einem noch zu bestimmenden Abend auf dem weithin sichtbaren Steinsberg ein Freudenfeuer abzubrennen.

• Von der Gauber, 22. März. Auf die Mittheilung in Nr. 67 der „Bad. Presse“ von Waldbühl, 18. März, wonach der Waldbühler „Stadt- u. Landbote“ mittheilt, die Abordnung vom Hardheim-Lauderbachsbeimer Eisenbahnkomitee habe von Karlsruhe keine günstigen Nachrichten nach Hause gebracht, ist zu entgegnen, daß der Waldbühler „Stadt- und Landbote“ doch wohl nicht ganz richtig gehört hat. Die Herren der Abordnung haben keineswegs entmutigende Nachrichten nach Hause gebracht, auch wenn dieselben noch auf eine kleine Geduldprobe, auf welche man ja ohnehin gefaßt war, gestellt wurden. Dieselben haben in Karlsruhe den beruhigenden Eindruck bekommen, daß das Bedürfnis und die Berechtigung einer öftlichen Fortsetzung der Bahn von Waldbühl aus anerkannt werde und gegen eine solche eine Abneigung nicht bestehe. Nur die Frage, bis wohin die Bahn verlängert werden soll, ist noch nicht entschieden. Bis wann diese Fortsetzung ausgeführt werden kann, ist gewiß nur eine Frage der Zeit. Aber noch etwas Weiteres scheint diese Abordnung wahrgenommen zu haben, nämlich, daß es auch in Karlsruhe theilweise anerkannt sei, daß der Schritt vom Jahre 1884, eine Sekundärbahn bis Waldbühl zu bauen, um dann von dieser aus die Bahnverbindung an den Main und nach Frankfurt später herzustellen, kein Schritt in's Felle gewesen sei, trotzdem derselbe von Vielen damals wahrgenommen und vollausgewirkt wurde. Es wird wohl hiernach als nicht zu pessimistisch angesehen werden dürfen, wenn man über diesen Punkt die Ansichten und Erwägungen der großh. Regierung als noch nicht definitiv abgeschlossen betrachtet, noch weniger aber die Entscheidung der Ständekammern als entschieden den Wünschen Waldbühls vollaus entsprechend, schon mit aller Sicherheit erwarten kann.

• Eberbach, 22. März. Das Geburtsfest unseres ersten Reichstanzlers, des Fürsten Bismarck, wird auch in unserer Stadt mit einer erhebenden Feier begangen werden. Im Stadtpark soll ein Bismarckdenkmal errichtet werden, welches in einem 3 Meter hohen Felsen das bronzene Bildniß des großen deutschen Mannes tragen wird. Ein besonderes Komitee ist gebildet worden, um die Vorbereitungen zu dem Feste zu treffen.

• Appenweier, 22. März. Verfloßene Nacht wurde von der Frankfurter Elektrizitätsgesellschaft die von ihr auf hiesiger Station eingerichtete elektrische Beleuchtungsanlage erstmals probeweise in Betrieb genommen. Die ganze Anlage funktionierte ganz vortreflich. Leider sollte aber dieser Versuch nicht ohne Unglück verlaufen. Kurz vor Wiedereinstellung des Betriebs um halb 12 Uhr wurde der Monteur Reis von der genannten Firma im Transformatorhaus durch den elektrischen Strom getödtet. Reis war zur Zeit des Unglücks allein; man vermutet, nach den vorhandenen Spuren, daß der Mann gehohlet und mit den Händen auf die an der Wand angebrachte Isolirplatte gefallen ist. (Det. W.)

Baschisch.

Kriminal-Roman von Max Jagow. (Nachdruck verboten.)

49) (Fortsetzung.) Als dieser stürmische Ausbruch sich zu legen schien, stand Kuno neben seinem Geleiter, ein Glas Wasser in Bereitschaft haltend, von welchem Arnold einen Schluck nahm. Hierauf ließ dieser den Kopf auf seinen Stuhl sinken und verhielt sich eine Weile ruhig, indem er langsam und schwer Athem holte.

In demselben Augenblick fing es draußen an heftig zu regnen und zu stürmen, und ein starker Windstoß peitschte die Tropfen prasselnd gegen die Fensterscheiben.

Beim ersten Laut des Regens wurde Arnold unruhig, öffnete die Augen und beugte sich vor, als ob er auf irgend etwas lauschte.

Hierauf stand er behutsam von seinem Sitze auf, that vorsichtig einige schleichende Schritte und versuhr dann in seinen Bewegungen grade so, daß es den Anschein gewann, als öffne und schließe er Leise eine Thür; offenbar hatte er seine heutige Umgebung gänzlich vergessen und schlich wie einer, der sich im Zustande des Nachtwandels befindet, verstohlen und faherartig umher.

An einer anderen Stelle wiederholt er das scheinbare Öffnen und Schließen einer Thür, kehrte sich alsdann um und näherte sich dem Tische, auf dem das Büchschon mit dem Baschisch lag. Er streckte die Hand danach aus,

ergriff aber nicht die Büchse, sondern das neben derselben liegende angeklappte Messer, mit dessen Spitze Dr. De Baron das Präparat in die Kapsel gestrichen hatte.

Wir alle beobachteten ihn mit athemlosem Schweigen. Kuno hielt in seiner Ecke des Salons die Lehne seines Stuhles festgepackt und heftete, vorwärts gebeugt, seinen glühenden Blick so fest auf Arnold, als wolle er ihm bis ins innerste Herz hineinschauen. Während der ganzen Zeit schlug der Regen unaufhörlich gegen die Fenster.

Und abermals wandte sich der stumme Schauspieler um, wiederum schien er eine Thür, zu öffnen, schritt vorwärts und öffnete und schloß noch einmal eine nur in seiner Phantasie vorhandene Thür; bei letzterer gebrauchte er mehr Zeit und Vorsicht als bei den anderen.

Hierauf näherte er sich noch schleicher, fast kriechend einem Ruhebett, welches an der entgegengesetzten Wand stand. An diesem kniete er nieder, zog ein Taschentuch hervor, hielt es in Armeslänge vorgestreckt und senkte langsam und allmählich die Hand, bis sie auf dem Kopfkissen des Sophas ruhte.

Während der ganzen Zeit lauschte er mit gespanntester Aufmerksamkeit und hantierte alsdann so, als zöge er verschiedene Gegenstände unter dem Kopfkissen hervor, die er in seine Tasche schob.

Nach diesem Wandver wandte er sich, um zu gehen, machte aber nach einigen Schritten unentschlossen wieder Halt, ging an das Ruhebett zurück, reichte über dasselbe hinweg und strich das Messer, welches er noch immer in

der Hand hatte, über einen Theil des Kissens hinweg. Dann begab er sich an den Punkt zurück, von dem er bei Anbeginn seiner Pantomime ausgegangen war, setzte sich jedoch merkwürdigerweise nicht wieder auf seinen Stuhl, sondern that etwas, was uns mehr in Erstaunen setzte, als alle seine früheren Bewegungen. Er kniete auf dem Fußboden hinter diesem Stuhle nieder, nahm sein eigenes Messer aus der Tasche und begann an der Wandtapete zu arbeiten, als wolle er sie durchbohren. Hierauf zog er einige Papiere aus der inneren Tasche seines Rockes und legte sie auf den Fußboden. Doch in der nämlichen Sekunde entglitt das Messer seiner Hand und fiel auf den Boden. Dr. De Baron eilte zu ihm hin, fühlte ihm an den Puls und winkte uns Schweigen zu.

„Es ist keine Gefahr vorhanden,“ erklärte er, „er schläft.“

Ich kehrte mich Kuno zu. In meinem Leben werde ich den Ausdruck seines Gesichtes nicht vergessen! Wäre sein Bruder vor seinen Augen ermordet worden, größeres Entsetzen hätte sein Antlitz unmöglich zeigen können. Bei der fürchterlichen Erregung, die in seinem Innern tobte, hätte er laut aufschreien müssen, wäre er nicht rasch aus dem Zimmer gegangen.

Ich folgte ihm. In einem der anstoßenden Gemächer warf er sich auf einen Sitz und bemühte sich, seine Selbstbeherrschung wieder zu erlangen. „Der Mensch ist der Mörder meines Bruders!“ hauchte er mühsam. (Fortsetzung folgt.)

Offenburg, 22. März. Am Sonntag den 17. d. M. hielten sich die Vertreter der Militär-Vereine des Ortenauer Gauverbandes im Gasthaus zum „Adler“ in Griesheim zusammen gefunden, um mit dem Gauausfusse eine gemeinsame Sitzung abzuhalten. Nach dem Bericht des Rechners und Schriftführers umfaßt der Gauverband 28 Vereine mit 2340 Mitgliedern. Unterstützungen an hilfsbedürftige Kameraden sind von Seiten der Landes-Verbands-Unterstützungskasse seit Bestehen 3208 Mk. bewilligt worden. In diesem Jahre wird das Gauverbandesfest in Durbach abgehalten, bei welchem der festgebende Verein zu gleicher Zeit sein 50-jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe, begeht. Bei Festsetzung des Ortes für den nächsten Gauverbandstag wurde einstimmig Altsheim gewählt.

Gornberg, 22. März. Der 80. Geburtstag des Altreichskanzlers Bismarck soll auch hier durch ein Banket gefeiert werden, und, wie anderwärts im Schwarzwald, so sollen auch im Gutach-Kinzighal auf hervorragenden Höhen (Farrenkopf und Spießfelsen) Freudenfeuer leuchten.

Aus der Residenz.

Zur Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck wird das morgige Konzert der Grenadierkapelle in der Festhalle ganz den Charakter tragen, der einer solchen Feier entspricht. Der zweite Theil des Programms enthält diejenigen Piecen, welche die Kapelle am 4. Juli 1891 beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh spielte. Das herrliche Frühjahrswetter hat Herrn Musik-Direktor Voettge bestimmt, das Bismarck-Konzert statt Namittags, Abend halb 8 Uhr zu geben.

Luisenschule des Badischen Frauenvereins. Die Schule wurde im letzten Jahr von 88 Schülerinnen besucht. In das zweite Schuljahr werden, soweit bis jetzt bekannt, 18 Mädchen überreten. Von den vorjährigen Schülerinnen waren 61 aus dem Großherzogthum Baden, 10 aus der Pfalz, 6 aus Elsaß-Lothringen, 3 aus Württemberg und je 1 aus Bayern, Rheinprovinz und Amerika. Mit der Prüfung am 26. März ist eine Ausstellung der Arbeiten verbunden. Das neue Schuljahr beginnt am 1. Mai.

Amateur-Photographie. In Folge der am Dienstag den 19. ds. Mts. in der „Eintracht“ stattgehabten Versammlung von Amateur-Photographen bildete sich im Laufe der Woche eine Vereinigung — 8 Herren —, welche den Zweck hat, die Amateur-Photographie zu pflegen, sowie durch Unterricht und praktische Versuche die Fertigkeit der Mitglieder zu erhöhen. Es steht auch bereits ein Uebungs-Apparat zur Verfügung, um allen — insbesondere aber denjenigen Mitgliedern, welche die Photographie erst erlernen wollen — an der Hand desselben durch öfter sich wiederholende Uebungen mit gleichzeitiger Belehrung durch einen Fachphotographen Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der Photographie zu geben. Es kann daher Jedermann dieselbe ausüben lernen, ohne vorherst einen Apparat zu besitzen und ohne große Auslagen für Utensilien zu haben. Nächste Versammlung Dienstag den 26. d. M., Abends halb 9 Uhr, im Nebenzimmer der „Eintracht“. (Siehe die heutige Annonce.)

Reichshallen-Theater. Die internationale Konzert-Sängerin Miss Florence hat gestern mit ihrer schönen Stimme und ihrem wirklich künstlerischen Gesang vielen Beifall bekommen und auch ehrlich verdient. Kapellmeister Rabu verdient für seine exakte Begleitung lobende Anerkennung. Die Sängerin tritt auch morgen, Sonntag, in beiden Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr, auf. Gegeben wird das neue Volksstück mit Gesang in 6 Abtheilungen von Willbord: „Buschhiesel“ oder „Im Edelgrund und tiefen Wald“. Das Stück hat in München bereits 20 Aufführungen erlebt.

Aus dem Fenster gekürzt. Heute Vormittag stürzte sich die Ehefrau des Lokomotivführers F. in der Werderstraße in einer Anwandlung von Schwermuth aus dem Fenster ihrer Wohnung im 3. Stock. Die Frau fiel in den Hof auf's Pflaster und verletzte sich schwer. Sie wurde in das Binzentius-haus verbracht, wo sie hoffnungslos darnieder liegt.

Verhaftet wurde eine Dienstmagd aus Herdwangen, welche wegen Betrugs und Betrugsversuch von großh. Staatsanwaltschaft Pforzheim verfolgt wurde. Dieselbe hat auch bei einem Uhrmacher in der Markgrafenstraße aus dem offenen Laden, unter dem Vorwand, etwas kaufen zu wollen, zwei goldene Ringe im Werthe von 12 M. entwendet.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 24. bis mit 31. März 1895. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag d. 24.: 43. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Undine“, romantische Zauberober in 4 A. Musik von Ab. Vorhing. Zeit: Herr Buschard vom kgl. Theater in Wiesbaden als Gast. Anf. halb 7 Uhr. Dienstag d. 26.: 42. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Alessandro Stradella“, romantische Oper mit Tänzen in 3 A. Musik von Friedrich v. Flotow. Anf. halb 7 Uhr. Donnerstag d. 28.: 45. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Die alte Jungfer“, dramatische Plauderei in 1 A. von G. G. Bach. „Blau“, Lustspiel in 1 A. von M. Bernstein. „Die Diensthöten“, Lustspiel in 1 A. von Roderich Benedig. Anfang halb 7 Uhr. Freitag, 29. März. 44. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Falstaff“, lyrische Komödie in 3 A. Musik von Giuseppe Verdi. Anfang halb 7 Uhr. Sonntag, 31. März. 46. Ab.-Vorst. Mittelpreise. „Huldigungsmarsch“ von Richard Wagner. — „Die Hermannschlacht“, Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist. — Armin: Herr Drach vom Königl. Hoftheater in München als Gast. — Anfang halb 7 Uhr. Der Verkauf der Eintrittskarten zur Aufführung der Mat-häuspassion in der Festhalle am Charfreitag den 12. April (Anfang 4 Uhr Nachm.) findet bis einschließlich Mittwoch den 10. April an Wochentagen jeweils von 9—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Nachm. im Vormerkbureau des großh. Hoftheaters statt. — b. Im Theater in Baden: Mittwoch den 27. März. 25. Ab.-Vorst. „Rozzib“, Trauerspiel in 5 A. von G. E. Brachvogel. Anfang halb 7 Uhr.

Vermischtes.

Paris, 21. März. Das Mittsaffest wurde heute, begünstigt von freundlichem Wetter, in der herkömmlichen Weise gefeiert, nur der Verbrauch an Papierconfetti und Serpentinaen war diesmal weitaus größer als in den letzten Jahren, vielleicht deshalb, weil die Polizeipräfektur angekündigt hatte, daß das Werfen von Confetti aus sanitären Gründen in Zukunft nicht gestattet sein werde. Der Festzug der Wäscherinnen, deren diesjährige Königin elässischer Abstammung ist und Marie Buise Grimm heißt, sowie der phantastische Festwagen und parodistische Gruppen der Studenten wurden auf dem ganzen Wege von dem Eintrachtspalast über die großen Boulevards von der zahllosen Menge viel jubelt. Vor dem Elysée wurden dem Präsidenten der Republik, der in Folge einer leichten Grippe genüthigt war, den Festzug hinter geschlossenen Fenstern mitanzusehen, von der Studentenkapelle, der Wäscherin und den Hallenverkäuferinnen eine von aufrichtiger Sympathie erfüllte Ovation dargebracht. Das Treiben auf den Boulevards dauerte noch spät Abends in ungeschwächter Fröhlichkeit fort.

Neueste Nachrichten.

Detmold, 23. März. Die „Lippische Landeszeitung“ meldet: Graf Georg Nittberg und Kammerjunker von Both überreichten gestern Abend dem Landtagspräsidenten Bengerle ein Protestschreiben des derzeit in Berlin weilenden Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld gegen die durch Erlass des verstorbenen Fürsten Boldemar eingeleitete Regentenschaft.

Christiania, 23. März. Die Militärkommission beantragt, 10,000 Kronen für ein internationales Tururfest zu bewilligen, das im Juni 1895 in Christiania stattfindet.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Paris, 23. März. Aus Gemenay wird berichtet, daß 27 Mann des untergegangenen Dampfers „Ambassadeur“, welche sich von demselben gerettet hatten, glücklich gelandet sind.

Charleroi, 23. März. Ein schreckliches Grubenunglück hat gestern in Fiestanz stattgefunden. Drei Arbeiter wurden durch niederfallende Steine getödtet. Die Leichen konnten bis jetzt noch nicht gefunden werden.

Brüssel, 23. März. Der Finanzminister hat der Kammer einen Tabaksteuer-Gesetzentwurf unterbreitet, demzufolge für Zigarren und Zigaretten 500 Frank für 100 Kilo Eingangsteuer erhoben werden soll. Die inländische Steuer beträgt 1 bis 1,5 Centimes für jede Pflanze.

Madrid, 23. März. Die Königin-Regentin übertrug Canovas die Bildung des Ministeriums. Canovas del Castillo wird heute eine Ministerliste vorlegen.

Rom, 23. März. Die Blätter verzeichnen das Gerücht, Kaiser Wilhelm werde sich bei der Vermählung des Herzogs von Aosta durch einen Prinzen von Hohenzollern vertreten lassen.

Athen, 23. März. Kronprinz Konstantin ist leicht an den Nasern erkrankt.

Buenos-Aires, 23. März. Die Revolution in Peru scheint beendet zu sein. Amtlich wird bestätigt, Caceres werde das Land verlassen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 23. März. Das Haus und die Tribünen sind stark besetzt, ebenso der Bundesrathssaal.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen bemerkt Präsident v. Levetzow: Meine Herren! Am 1. April feiert Fürst Bismarck seinen 80. Geburtstag. Dazu scheint es mir geboten, daß der Reichstag seiner Theilnahme an dem Festtag Ausdruck gibt, da der letzte große Mann, welcher zu der Einigung Deutschlands beigetragen hat, ein Alter erreicht, welches nur Wenigen beschieden ist. (Bravo)

Abg. Graf Hompesch (Zentr.): Namens meiner Freunde habe ich zu erklären, die geplante Beglückwünschung gilt einer Persönlichkeit und ist ein politischer Akt. Das Centrum aber kann sich an einer unterschiedslosen Billigung der von dem Fürsten Bismarck befolgten politischen Grundsätze nicht betheiligen. Eine solche Billigung aber würde es sein, wenn das Centrum dem Vorschlag des Präsidenten nicht widersprechen würde. Die Rücksicht, die wir vor zehn Jahren übten, fällt mit dem Augenblick, da Fürst Bismarck aus dem Amte schied. (Widerspruch rechts.)

Wenigsten (nat.-lib.): Meine politischen Freunde hatten es für eine Ehrenpflicht, dem Fürsten Bismarck, dem wir unsere nationale Einheit und unsere Machtstellung in der Welt verdanken, zu seinem 80. Geburtstag unsere Glückwünsche auszusprechen.

Viele tausend Deutsche aller Berufsclassen und politischer Anschauungen rüsten sich in der Heimath und in der Ferne, den Tag würdig zu feiern. Nicht begreifen würde man es in unserem Vaterland und außerhalb desselben, wenn allein der deutsche Reichstag, welcher seine Existenz dem Fürsten Bismarck verdankt (fürmlichen Beifall) sich an dieser Feier nicht betheiligen wollte.

Berlin, 23. März. Der Reichstag lehnte mit 163 gegen 146 Stimmen den Antrag des Präsidenten v. Levetzow, den Fürsten Bismarck Seitens des Reichstags zum 80. Geburtstag zu beglückwünschen ab. v. Levetzow legte darauf das Präsidium unter dem rauschenden Jubel der Rechten nieder.

(Die Niederlegung des Vizepräsidentenpostens seitens des Herrn Dr. Bürtlin war für den Fall der Nichtgenehmigung des Glückwunsches gleichfalls angekündigt worden. D. N.)

Berlin, 23. März. Das preussische Abgeordnetenhauß nahm den Antrag auf Uebermittlung der Glückwünsche des Haußes an den Fürsten Bismarck zum 80. Geburtstag mit großer Majorität gegen die Polen, das Centrum und die freisinnige Volkspartei an.

Offene Stellen.

Karlsruhe. Bei der Versicherungsanstalt ist eine Schreibgehilfenstelle mit einem Inhaber des Zivilversorgungsscheines zu belegen. Gehalt 900 M., bei guter Führung und Brauchbarkeit aufsteigend bis 1200 M., ohne Pensionsanspruch. Anmeldungen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse alsbald an den Vorstand der Versicherungsanstalt Baden in Karlsruhe.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 18. März. Eufette Charlotte Margarethe, Vater Johann Georg Hartmann, Fabrikdirektor. 21. Martin Friedrich, V. Friedrich Geibendcker, Gasarbeiter. 22. Martha Mathilde, Vater Dr. Heinrich Diemer, Kaufmann.

Eheausgebote: 21. März. Karl Armbruster von Pforzheim, Kaufmann in Pforzheim, mit Ottilie Schill von Gemmingheim. — Adam Steindrenner von Erlsbach, Schriftsteller hier, mit Elisabeth Maier von Malsch. — Friedrich Wurm von Hagsfeld, Maschinenmeister hier, mit Vertha Schläter von hier. — Benjamin Jäger von Helmsheim, Bäckermeister hier, mit Karolina Schmidt von hier. 22. August Verberns von Frontenthal, Möbelfabrikant allda, mit Vertha Hirt von Newyork.

Todesfälle: 20. März. Robert Vogel, Privatier, ledig, alt 72 Jahre. — Reine Pflaum, Kinderpflegerin, ledig, alt 33 Jahre. — Wilhelm, alt 2 Monate 12 Tage, Vater Fridolin Giesele, Bureaudienner. 21. Elisabeth Seuger, Näherin, ledig, alt 45 Jahre.

Answärtige Todesfälle.

Gröbzingen. Karl Heinrich, Chirurg, 75 J. a. Mannheim. Friedr. Dahl, 24 J. a. — Susanna Sebold geb. Meyer. — Luise Bäuer geb. Scheidweiler. Bah. Max Kunzmann. — Wilhelm Dnamacht, 64 J. a. Freiburg. Luise Hohw. sser geb. Eiser, 79 J. a. — Wilhelmine Hiller geb. Siger, 53 J. a. — Katharina Aumann.

Telegraphische Kursberichte

vom 23. März.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).		
Österr. Kreditaktien	332 1/2	105.40
Österr. Staatsb.-A.	364.—	103.—
Lombarden	95 1/2	215.20
3% Portug. St.-Anl.	26.70	181.10

Tendenz schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.)		
Wechsel Amsterdam	168.57	4% Bad. St.-Obl. i. G. 104.85
London	20.150	4% „ „ i. M. 105.95
Paris	80.90	5% Griech. E. B. 32.90
Wien	166.—	4% „ Monopol. 35.65
Privatdisconto	2.—	5% „ Rente 89.10
Napoleons	16.20	4% Öst. Goldrente. 103.40
4% Deutsche Reichsbank.	105.80	4 1/2% „ Silberrente 84.75
3% „	98.05	5% „ 1887er Loose 134.—
4% Preuß. Consols	105.60	4 1/2% „ Portugiesen 33.75
		III. Orientanleihe 67.85

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.)		
4% Spanische Ext.	—	Staatsbahn 365.—
5% „	102.50	Elbthalbahn 243 1/2
1% Tart. Obl. D.	27.45	Schweizer Nordostb. „ 134.50
4% Ungarn	103.05	Mittelmeer 93.95
5% Argentinier	53.80	Meridional 127.50
6% Mexikaner	78.90	Badische Zuckerfabrik 64.90
Berliner Handelsgef.-Akt.	158.30	Nordb. Lloyd 87.—
Darmstädter Bank	150.10	Nachbörse.
Deutsche Bank	185.50	Deft. Kredit-Akt. 834 1/2
Disconto-Commandit	215.20	Disconto-Commandit 215.40
Dresdener	158.—	Staatsbahn 367 1/2
Österr. Länderbank	241 1/2	Lombarden 95 1/2
Credit	333 1/2	Tendenz: fest.
Hessische Ludwigsb.	117.80	Russen 219.—
Lombarden	95.50	

Tendenz: matt.

Berlin (Anfangskurse).		
Kredit-Aktien	217.—	Russische Noten 219.—
Disconto-Commandit	215.20	Laurahütte 127.60
Staatsbahn	180.60	Harpener 141.10
Lombarden	47.10	

Tendenz: matt.

Wien (Vorbörse).		
Kreditaktien	401.75	Papierrente 101.50
Staatsbahn	430.75	Österr. Kronenrente 101.90
Lombarden	113.25	Länderbank 291.20
Marinoten	60.20	Ungar. Kronenrente 99.20
4% Ungarn	124.20	Tendenz: matt.

Tendenz: matt.

Paris.		
3% Rente	102.80	3% Portugiesen —
Spanier	78 1/2	Banque Ottoman. 731.—
Türken	26.95	Rio Tinto 325.—

Briefkasten.

N. in N. Boos 85 518 d. Frb. S. — A. 54. in St. Boos 62 369 d. Frb. S. — haben nicht gewonnen

Stadtgarten Karlsruhe.

Mit dem 1. April d. J. beginnt für den Besuch des Stadtgartens in der Zeit vom 1. April 1895 bis zum 1. April 1896 ein neues Abonnement. Die Abonnementspreise betragen für:

- 1. eine Hauptkarte 5 M.
- 2. eine Beilarte für Familienmitglieder 2 M.
- 3. eine Karte für Schüler höherer Lehr- u. Bildungs-Anstalten 2 M.
- 4. eine Beilarte für Kinderwärtinnen 1 M.

Kinder unter 10 Jahren von Abonnenten haben in Begleitung Erwachsener freien Zutritt.

Die Ausfertigung und Abgabe der Abonnementskarten erfolgt vom 25. März an bei dem Einnehmer des Stadtgartens gegen Erlegung der festgesetzten Taxen. Die Karten erhalten sofortige Gültigkeit.

Die Inhaber von Schuld-Versicherungen des Badischen Vereins für Geflügelzucht können die ihnen zustehenden Karten auf Vorzeigen besonderer Schuldversicherungen ebenfalls bei dem Stadtgarteneinnehmer in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 23. März 1895.
Die Stadtgarten-Kommission:
Schneker.

3828.2.1 Schumacher.

Gastwirthschafts-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Gastwirthin Karoline Straßmann Wittwe, Antonie, geb. Meier in Kappelwinden, wird unten näher beschriebenes Anwesen zu Eigenthum öffentlich versteigert am

Montag den 1. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause in Kappelwinden als:

Lsgb.-Nr. 32.
23 Ar 80 qm Hofraihe und Hausgarten, im Ortsetter, mit darauf erbautem zweistöckigen Wohnhaus mit Realwirthschaftsgerechtigkeit zum „Lamm“, mit Balkenkeller, an welchem auf der nordöstlichen Seite eine einstöckige Brennweinstube und Tanzstube und auf der nordwestlichen Schweinejalle angebaut sind; ferner auf der Nordwestseite ein anderthalbstöckiges, freistehendes Oekonomiegebäude mit Scheuer, Stallung u. Schopf, ein. Bühler-Friedhof, and. und vornen Straße, taxirt zu 11,000 M.

Erfteinstaufend Mark.
Kappelwinden, 22. März 1895.
Bürgermeisteramt.
Schneider.

3763.2.1 vdt. Reffel.

Zimmerarbeiten.

Für die Erneuerung und Ergänzung der Umzäunung des städt. Wasserwerkes im Rappurrer Walde haben wir die Herstellung eines neuen Geländes von ca. 550 qd. Mtr. Länge nebst Thüren, sowie das Verlegen eines alten Geländes zu vergeben.

Angebote hierauf sind bis zum 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, in unserer Geschäftsstelle, Kaiserstr. 11, abzugeben, woselbst bis zum Termin Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können. 3541.2.2

Karlsruhe, 18. März 1895.
Stadt. Gas- und Wasserwerke
Karlsruhe.

Rugholz-Versteigerung.

Das Groß-, Hofferst- und Jagd- und Karlsruher versteigert:

Mittwoch den 27. März 1895,
im Porphyriäulenjaal des botanischen Gartens aus dem Distr. Dammwald, Wüstfeld, Welschneureuther Brunnen, Dornhäuserstraße zc.

6 Eichen, II III. und IV. Kl., 261 Forsten I. II. III. und IV. Kl., 3 Tannen III. Kl., 8 Eichen, 2 Ahorn und 1 Silberpappel; ferner 21 tannene Sprick, 41 Gerüst- und 37 Leiterstangen.

Bei Baarzahlung innerhalb 4 Wochen an das Hofzahlamt 2% Rabatt, bei genügender Bürgschaft Vorfrist bis 1. September 1895. Auszüge aus den Aufnahmestellen können von dem diesseitigen Gehilfen Kraus, Scheffelsstraße 16 bezogen werden. 3677.2.2

Dünger-Versteigerung.

Freitag den 29. März 1895, Vormittags 9 Uhr,
läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Tagesdünger für April 1895 und im Anschluß hieran eine große Partie Matrazenstreu meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. 3814

Mittwoch den 3. April 1895, Vormittags 9 Uhr,
findet in Gottesau in gleicher Weise die Versteigerung des Tagesdüngers für April 1895 und der Matrazenstreu bei der Fuß-Artillerie-Bespannungs-Abtheilung meistbietend gegen Baarzahlung statt.

Stammholz-Versteigerung.



Freitag den 29. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
werden im hiesigen Gemeinewald gegen Baarzahlung

30 Eichen, 2 Forsten und 3 Hainbuchen
versteigert, wozu Käufer eingeladen werden. Zusammenkunft beim Ziegelhüttenweg. 3810

Diedelsheim, den 23. März 1895.
Gemeinderath.
Gwinnet.

3810.2.1 vdt. Häfeler.

Bekanntmachung.



Die Gemeinde Malsch versteigert am **Donnerstag den 28. d. M.** in ihrem jgt. Hartwalde ca. 150 Stück Forstenstämme 1 1/2 Festschmeter abwärts.

Am **Freitag den 29. März** dafelbst: Circa 100 Stück Forstenstämme 1 1/2 Festschmeter abwärts, circa 50 Stück Eichenstämme unter 1/2 Festschmeter, meist Bagnerholz, sämmtliches sind grüne Stämme.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr am Bahnhof. Malsch, den 23. März 1895.
Das Bürgermeisteramt:
Rastetter. 3802

Holz-Versteigerung.

Die Gr. Bezirksforstrei Heideberg versteigert mit Vorfrist **Donnerstag den 5. April 1895, früh 10 Uhr** im Steinbühlthal in Ziegelhausen aus dem Domänenwald-Schlage I. 21 „Häberschlag“ zwischen Altmendorf und dem Haselbacherhof; 50 Stück fichte Nibholzstangen, 100 Stück do. Hopfenstangen I. Kl., 250 Stück do. II. Kl., 200 Stück do. III. Kl., und 150 Ster gemischtes Laubbrügelholz II. Kl.; aus dem Schlägen I. 32 u. 34 „Felsenwald“ u. „Weiherschlag“ beim Haselbacherhof; 47 Eichen IV. Kl., 35 Eichen, 9 Ahorn und 9 Birken mit 33 Fm., 35 Stück eichene u. 33 St. eichene Nibholzstangen, 113 Ster gemischtes Laub-Schüttel III. Kl., 234 Ster gemischtes Laubbrügelholz I. Kl., 51 Ster forlenes do. II. Kl. und 5225 Stück gemischtes Laubholz-Weiden, welche Hölzer die Forstwärter Kuhn in Schöndau und Reinhard auf dem Haselbacherhof vorzeigen.

Durlach. Rindsfett-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt **Montag den 25. März, Vormittags 11 Uhr,** im Fassetstall **einen fetten Rindsfarrn** öffentlich versteigern. 3718.2.2

Durlach, den 20. März 1895.
Der Gemeinderath.
Steinmeg.

Siegrist.

W er ein schönes, neuerbautes Landhaus in der Nähe von Karlsruhe kaufen will, sende seine Adr. an d. Exped. der „Bad. Presse“ unt. 2000.

Confirmations-Geschenke

in reicher Auswahl. 3021.2.2

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

vormals L. Paar,
Kaiserstrasse 163, gegenüber Hotel Erbprinz.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren

besten, wirklich brauchbaren Motoren für Landwirthschaft.

Unerreicht in Einfachheit, reichliche Kraftleistung und ge- ringem Gas- u. Öl-Verbrauch. In jeder Hinsicht zu besitzen. Mehr als 2500 Motoren von 1-50 Pferdekräfte bereits geliefert. Alle aussehensmäßig Spezialeit. Gut und doch billig!

Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille, Dresden I.
Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 14539*

Filliale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

KEINE ZAHNSCHMERZEN MEHR!

IN FOLGE GEBRAUCHES des Elixirs, Zahnpulver und Zahnpasta

DER **EHRWÜRDIGEN BENEDICTINER MÖNCH** der Abtei von Soulas (Gironde) Frankreich **Dom MAGUELOUZE, Prior.**

3 Goldmedaillen: Brüssel 1880, London 1884 Die höchsten Auszeichnungen.

ERFUNDEN IM **J. 1373** VOM PRIOR **PIERRE BOURSAUD**

«Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der Benedictiner Mönche verhindert das Hohlwerden der Zähne welchen es eine weiße Farbe und grosse Solidität verleiht, indem es die Stärkung und Gesundheit des Zahnfleisches herbeiführt.»

«Man leistet einen wahren Dienst indem man dieses uralte und nützliche Mittel signalisirt, das bewährteste Heil- und das einzige Preservativ-Mittel gegen Zahnkrankheiten.»

En Gros-Verkauf: **SEGUIN, BORDEAUX**
GEGRÜNDET IM J. 1807

Im Detail zu haben in allen guten Apotheken, Parfümeria- und Drogueria-Handlungen.

General-Agenten für Deutschland: **F. Wolf & Sohn in Karlsruhe.** 11726

Haus-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** versteigere ich im Gasthaus zum „Bogen“ dahier ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Remise und Hinterhaus nebst 16 Ar 92 Mtr. anstehenden Garten, zahlbar in 6 Jahresraten, zu Eigenthum. Rastatt, 23. März 1895.
3760.2.1 Der Verkaufter:
F. Schübner, Agent.

Bauholz-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, 26. d. M., versteigert die Gemeinde Spöck das sich beim Abbruch des alten Rathhauses ergebende Bauholz, sowie ca. 1000 Stück gute eichene Eichenhölzer laodweise.

Dasselbe besteht größtentheils in Eichenholz und eignet sich auch theilweise zu Glaserzwecken.

Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr beim Rathhause. Spöck, den 20. März 1895.
Der Gemeinderath.
Hoffeins, Bürgermeister.
Hofheims, Rathschr. 3745

Ettingen.
Eine Braeck,
6ßig, stark gebaut, gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen. 3829
Karl Stetter.

Gegen Influenza empfiehlt.

Feinste Cognacs.
Friedr. Maisch Sohn
Rast., C. Rothermel
Ritterstraße 10-12 und Ecke der Akademiestraße und Kaiserpassage. 3332

feineres Bierrestaurant in Karlsruhe

wird bis zum Herbst ein tüchtiger, kautionsfähiger **Pächter oder Zäpfler** gesucht.

Nur solche Reflektanten belieben sich zu melden, welche schon bessere Restaurants mit Erfolg geleitet haben. — Bedingungen werden änderst günstig gestellt. Offerten unter **C. 754** an **Ganzenstein & Vogler, A. & C.,** Karlsruhe. 3816.3.1

Jagdhunde.

2 Jagdhunde, edelste Rasse, 1/2 und 3 Jahre alt, letzterer guter Vorsteher und Apporteur unter Garantie preiswürdig zu verkaufen. Zu erfr. unter Nr. 3679 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stoll's ohne Konkurrenz
Nachfolger Karlsruher Oberst
in Schöndau, Dammwald, Wüstfeld, Welschneureuther Brunnen, Dornhäuserstraße zc.

Wirthschafts-Verkauf

In einem gut bedeckten Nachbarn-Dorf von Bf. z. h. ist eine sehr gangbare und gut centrende Realwirthschaft mit Bierbrauereieinrichtung, Faß- und Bandgeschirr, anstehendem Garten, Hopfenäcker und Wiesen, unter sehr günstigen Bedingungen sehr billig zu verkaufen. Bewerber hierfür wollen ihre Adresse unter **W. G. 3751** in der Exped. der „Bad. Pr.“ abgeben. 2.1

Ein gebrauchter Kinderwagen ist sehr billig zu verkaufen. 3823
Kaiserstraße 3, 2 St.

Modell
jeder Art gesucht. 3717.2.2
Reite Kunstschule, Atelier Nr. 20.

Im Verlage von **F. Thiergarten** („Badische Presse“) ist soeben erschienen und direkt, oder durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Jahresbericht

der
Großherzoglich Badischen Fabrikinspektion
für das Jahr 1894.

Herausgegeben im Auftrage des Großherzoglichen Ministeriums des Innern.

Preis 2 Mk. 50 Pfg.

Allen Firmen,

welche Erfolge durch Inseriren erzielen wollen, kann für das ganze badische Land kein besseres Blatt empfohlen werden, als die

„Badische Presse“

mit ihren 16 000 Abonnenten, täglich zweimaliger Versandt an nahezu 1000 Postorte.

Man verlange Kostenberechnungen und Probe-Nummern gratis; die Expedition kommt sehr entgegen, so daß keinerlei Risiko vorhanden. Erfolg durchschlagend für Inserate jeder Art.

Preis pro Zeile nur 20 Pfg.

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Die Sage vom Lauterberg

nach amtlichen Quellen bearbeitet
von
Jakob Sprüchmacher & Comp.

ist soeben in der Expedition der „Bad. Presse“ erschienen.
Preis 50 Pfennig.

Gegen Einfindung von 55 Pfg. in Marken wird das hübsch ausgestattete Werkchen, das als Titelblatt den Lauterberg nebst Schwarzwaldhaus in photographischer Treue wiedergibt, durch die Expedition der „Badischen Presse“ franko versandt.

Zeichen- u. Zuschneisekurs

Am 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zuschneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-Kursus für Frauen besondere Eintheilung. (7781)

Pauline Frantz,
Privat-Frauenarbeits-Schule,
Stephanienstraße 21, nächst der Karlsrufer, früher Douglasstraße.

W. Rall, Baumschulenbesitzer
und Samen-Handlung. **Eningen**

bei Reutlingen empfiehlt seine **Massenvorräthe** von kräftigen **hochstämmigen Obstbäumen** und künstlich formirten **Zwergstämmen**, reichhaltige Sortimente von allen Arten **Zier- und Alleebäumen, Ziergehölz, Coniferen, Beeren-Obst, Rosen-, Schling-, Hecken- und Waldpflanzen** (Laub- u. Nadelholz) etc. u. stehen reich ill. **Pflanzen-Preislisten** — ebenso über **erprobte garantierte beste keimende Gemüse-, Blumen-, Feld-, Wald- und Gräser-samen** etc. illustrierte **Samen-Preislisten** je gratis und franco zu Diensten. 2309.3.2

Friedr. Maisch Sohn
Nachf. E. Rothermel
Karlsruhe, 595.10.5
Ritterstraße 10-12,
empfehlen in alleiniger Niederlage:

Rölnisches Wasser

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbrunn, amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel. In Flaschen à 70 u. 35 Pfg.

Internationales Bureau
PATENT- u. Marken-Schutz
aller Länder
C. KESSELER
Karlsruhe (Baden)

Efficiense,
reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Tockenflecken, vertreibt den gelben Beint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50.

Chinesisches Haarfärbemittel
à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Oriental. Enthaarungsmittel,
Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eau de Cologne philecome
reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachstum der Haare in nie geahnter Weise à Flacon M. 1.50

Allein ächt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.
Die alleinige Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Hermann Bieler**, Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Kaiserstraße 223, zwischen Kirch- und Douglasstraße (früher Kaiserstraße 239). 1741

PATENT- u. Marken-Schutz
besorgt **C. KESSELER** Patent-Bureau
BERLIN, NW. 7, Dorotheen-Str. 32

Die beste u. billigste

Bezugsquelle für **Roststäbe** jeder Art und Größe erster Qualität, erkennbar am

Stahlklang,

ist die Roststahlgießerei von 1959

Gebr. Ritz & Schweizer
Schw. Gmünd.

Bitte, verlangen Sie Prospekt und Zeugnisse.

Der von mir allein in den Handel gebrachte

COGNAC

ist aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch hochfeinen Geschmack und eben solches Bouquet aus. — Kennor behaupten, dass dieser Cognac ebenso 1930.45.4

gut ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Mediziner empfehlen denselben zu Heil- und Genusszwecken. Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe

Grosse Flasche Mk. 2.—

J. Klasterer,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 100.

Gas- und Petroleum-Motoren.

Ein 4 HP. gebr. Gas-motor, stehend, ein 2 HP. gebr. Gas-motor, liegend, ein 3 HP. neuer Petroleum-motor, liegend, sowie eine gebr. 3 HP.

Dampfmaschine mit neuem Quersiedertessel sind preiswerth zu verkaufen. Näheres bei 3674.4.3

B. Wirth, Mechaniker,
Gartenstraße 2.

Gebrüder Kusterer,
Karlsruhe,
empfehlen als **Spezialität:**
Complete Bierauschank-Einrichtungen

der verschiedensten Art und Ausstattung, mit **Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck.**
Zeichnungen u. Voranschläge gratis
Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure. 7847

Tägliche Unterhaltungsbeilage **Didaskalia** mit Schachzeitung. Bezugspreis: **M. 5.—** vierteljährlich. Populär-wissenschaftliche und feuilletonistische Sonntagsbeilage.

Frankfurter Journal

mit **Didaskalia** und **Handelszeitung.**
Erscheint **2mal** täglich.

Nationalliberale Richtung. — Hervorragende politische Mitarbeiter in Berlin und in allen Hauptstädten Süddeutschlands.

Genaueste u. schnellste Berichterstattung auf sämtlichen Gebieten.

Ausgedehnte telegr. Nachrichten; eigener stenogr. Parlamentsdienst.

Reichhaltiges Feuilleton.
Besondere Berücksichtigung aller Neuerscheinungen in **Kunst und Wissenschaft** unter Mitwirkung der **hervorragendsten Schriftsteller.** 2718.2.2

Insertionspreis: **35 Pfg.** die einspalt. Petitzeile.

Wöchentliche Beilage: Der Landwirth.	Reklamen: M. 1.25 pro Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt.	Wöchentliche Beilage: Verloosungsliste
--	--	--

Unübertriffl.
ermania Pomade
Kahlkopf! O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!

Arzt. Machen Sie nur nicht soch' dases Geizhals! Ihnen ist sehr bald geholfen! Glauben Sie, dass Sie Gultier's Pomade brauchen Sie Gultier's Gultier-Pomade, welche sich stets in meiner Praxis befindet hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erhaltung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den heutigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gultier“ auf jeder Flasche steht, da ich nur die des Fabrikant garantiren kann.

Kahlkopf. Wo kann ich denn Gultier's Gultier-Pomade wirklich recht kaufen?
Arzt: Direct durch H. Gultier's Kommissions-Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, zum Preise von 1 Mk.

oder in **Karlsruhe** bei den Herren **H. Bieler**, Kaiserstrasse 223, und **Adolf Dürr**, Waldstr. 39. 876.12.9

Von 20 Mk. an franco!
Pa. Riesengeb.-Hablöinen
Breite 82 cm. mtr. 42 Fl.
150 „ „ „ 90
Pa. Riesengeb.-Reinleinen
Breite 88 cm. mtr. 63 Fl.
165 „ „ „ 125
Bunt gewebte Bettstoffs
Breite 82 cm. mtr. 38 Fl.
Garant. weisse Taschentücher
Dtd. von Mk. 2.20 an.

Handtücher Dtd. v. Mk. 1.25 an.
Handtücher, Damenhandtücher
Stück von Mk. 3.00 an.

Zahlreich. Anerkennungen!
Illustr. Preisbuch u. Proben kostenlos.

Schlesisch. Leinenhaus
Emil Feist
Schmiedeburg i. Riesengeb.

Günstige Gelegenheit

zur Gründung eines gesicherten Haushaltes bietet sich einer Familie durch die Uebernahme eines langjährig mit gutem Erfolg und guter Kundschafft betriebenen Geschirrhandels, welcher Familienverhältnisse halber alsbald abgetreten werden kann.

Näheres zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3720.

Privat-Entbindung.

Damen finden bei strengster Discretion und bester Verpflegung Aufnahme bei

Frau Ullrich, Hebamme,
18426 Douglasstr. 30, Karlsruhe. 3742

Geme arme Frau, deren Mann krank ist und die für mehrere Kinder selbst zu sorgen hat, bittet eine wohlthät. Familie um einen **gebrauchten Kinderwagen**

Frau Keller,
3742 Fasanenstraße 14. 2.1

Ankauf getragener Kleider.

Ich gebrauche für den Export eine große Partie getragener Herren- und Damenkleider, **Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten** etc. etc. und zahle für obige Gegenstände mehr wie jede Konkurrenz. Durch Postkarte benachrichtigt, komme ich zu jeder gewünschten Zeit in's Haus. 3227

A. Gottschalk,
Kronenstrasse 46. 3. Stod.

Wagenverkauf.

2 Britischenwagen auf Federn einen Bernerwagen und einen neuen Leiterwagen stehen billig zum Verkaufe

B. Haus, Schmiedmeister,
3558.2.2 **Beierheim.**

Kaffeimport u. Versandt an Privat:

von **Dr. Hartmann, Ill. u. Rh.** Preisl. frei.

Beretreter-Besuch.

Eine alte angesehene deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, welche auch Nebenbranchen betreibt, sucht tüchtige Vertreter zu höchsten Provisionen. Gesl. Offerten unter Nr. 3666 beordert die Expedition der „Badischen Presse“. 3.3

Inspektorgesuch.

Von einer der älteren Lebensversicherungsges. wird ein gewandter u. tüchtiger

Inspektor

zum event. sofortigen Eintritt gegen gutes Gehalt, Reisen und hohe Provisionen für das Großherzogthum Baden gesucht.

Gesl. Offerten unter Nr. 3667 nimmt die Expedition der „Badischen Presse“ entgegen. 3.3

Wer leiht

einem Beamten in aktiver Stelle **80 Mark** Rückzahlung baar bis 1. Juni oder in drei Monatsraten vom 1. April d. J. ab. Gesl. Off. unter Nr. 3695 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3695

Gardinen

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten empfiehlt

KOPF, Herrenstrasse 14.

Bismarck-Denkmal auf dem Feldberg.

Seit einer Reihe von Jahren wird das Wiegensfest des großen ersten Kanzlers auf dem Feldberg von einem kleinen Kreise treuer Verehrer festlich begangen.

Bei der vorjährigen Festfeier nun tauchte der von allen Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommene Gedanke auf, auch ein äußeres Zeichen unserer Feier zu errichten in Form eines einfachen würdigen Denkmals für den Mitbegründer des neuen deutschen Reiches, das an dessen sächlicher Werte weit hinaus über alle Lande Freund und Feind künden soll, wie die dankbare Mitwelt den greisen Reden vom Sachsenwalde ehrt.

Inzwischen hat die Sache greifbare Gestalt angenommen. Wir sind in der Lage, zur 80-jährigen Jubelfeier einen Entwurf des geplanten Baues vorzulegen und fordern damit alle treuen Bismarckfreunde auf, ein jeder nach seinen Kräften, kleine und große Bausteine zu liefern zu dem beabsichtigten Wahrzeichen deutscher Einheit und Treue, auf daß wir, so Gott will, in Bälde ein fröhlich Nichtfest feiern können.

Karl Egon, Fürst zu Fürstenberg, Ehrenpräsident.

Der geschäftsleitende Ausschuß: B. Bussmer, Kaufmann und Stadtoverordneter, Baden-Baden; D. Dietsche, Bierbrauereibesitzer, Todtnau; R. Krafft, Fabrikant, Schoepfheim; F. Becker, Hofuhrmacher, Karlsruhe; A. Tritscheller, Landtagsabgeordneter, Lenzkirch; R. Wittmer, Oberförster, St. Blasien.

Die Vertreter der Orts-Ausschüsse:

Alten: A. Huber, Bankler, Carl Peter, Gasthofbesitzer und Weinbändler.

Baden: Hugo von Bübke, Stadtrath, B. Bussmer, Kaufmann u. Stadtoverordneter, A. G. Söner, Oberbürgermeister, W. Meyer, Stadtrath.

Bonnborn: Frohmüller, Domänenverwalter, W. H. H., Oberförster.

Bretten: Dr. H. Werber, Privatier, Bruchsal: B. Henning, Fabrikant.

Donauschingen: E. Buch, Oberförster, Hugo Dreß, Lithograph, Dr. Bentig, Justizrath und Präsident der f. f. Kammer, Krenz, Oberamtmann.

Eppingen: J. Ankele, Fabrikdirektor.

Freiburg: Dr. Fieber, Fabrikant, Krauß, Landgerichtsdirektor.

Gernsbach: Philipp Weber, Fabrikant.

Heidelberg: E. G. Limer, Stadtrath, W. Hoffmann, Privatier, Beimbach, Stadtrath und Landtagsabgeordneter, Dr. Walz, Bürgermeister, Dr. Willens, Oberbürgermeister.

Karlsruhe: G. Fieser, Landgerichtsdirektor und Landtagsabgeordneter, Fr. Höpner, Bierbrauereibesitzer und Stadtrath, A. Kliche, Oberförster, R. Kille, Stadtrath und Landtagsabgeordneter, Julius Kägele, Hof-Banquier und Konsul, Franz Pecher, Hof-Uhrmacher.

Konstanz: Eduard Nibel, I. Staatsanwalt.

Lahr: C. A. Kramer, Fabrikant, Otto Maurer, Fabrikant, Sander, Geh. Kommerzienrath.

Lenzkirch: F. Böcker, Oberförster, Adolf Tritscheller, Fabrikdirektor.

Mannheim: Dr. Adolf Clemm, Stadtrath, Fieser, Bauath, Ulrich, Landgerichtsdirektor, Zeller, Landdirektor.

Mosbach: Strauß, Bürgermeister, Neustadt: Ernst Sutter, Fabrikant.

Offenburg: Stürmer, Oberförster, O. Vittali, Fabrikant.

Pforzheim: Carl Dillenius, Fabrikant, R. Rau, Oberförster, A. B. Wittum, Fabrikant u. Landtagsabgeordn.

Rastatt: A. RUTH, Oberamtmann, Franz, Bierbrauereibesitzer.

Säckingen: Verberich, Hörnle, Fabrikant.

Schnaibeln: Dr. Fuhs, Oberamtmann, Dipl. in, Oberförster.

Staufen: Ludwig Groschopf, Fabrikant, Thilo, Oberförster.

Schoepfheim: Karl Krafft, Fabrikant.

Schwoyngen: Dr. Maier, Professor, Adolf Rishaupt, Fabrikant, Werfnerhof.

St. Blasien: Dr. Clemm, Oberamtmann, Diemer, Apotheker, König, Oberförster, E. F. Krafft, Geh. Kommerzienrath, von La Roche, Amtsrichter, Wittmer, Oberförster.

Todtnau: Otto Dietsche, Brauereibesitzer, A. Locherer, Fabrikant.

Triberg: Korn, Oberförster, Dr. Rügler, Bezirksarzt.

Waldbach: Ernst Sonntag, Fabrikant.

Waldbühel: Bentler, Geh. Regierungsrath, Dr. Hauger, Rechtsanwalt, Dr. Rärcher, Staatsanwalt.

Beiträge werden von den Obgenannten, sowie an den durch Plakate kenntlich gemachten Sammelstellen und in der Expedition der „Badischen Presse“ angenommen.

Wer baut eigentlich den besten Backofen?



Friz: „Du machst heute ein so unzufriedenes Gesicht, Peter, woher kommt denn das?“

Peter: „Woher? Weil mir die ganze Bäckerei verleidet ist, denn an unserem Ofen hält es bald der Teufel mehr aus. Der Ofen ist ein Holzfreßer, hält keine Schwalm, dabei ist von Nachdruck keine Rede und da soll man ordentliche Waare backen, wie sie vom Publikum mit Recht verlangt wird und verlangt werden kann. Der Ofen spielt uns jeweils einen Spuk, der meinen braven Meister noch zur Verzweiflung bringt, denn er leistet absolut nichts.“

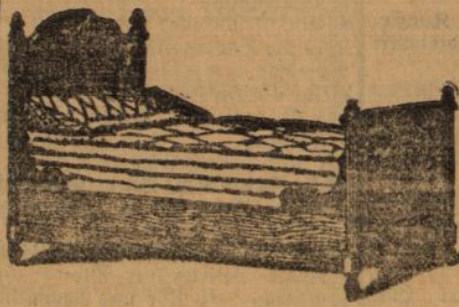
Friz: „Ja, hat denn dein Meister noch nie von unserem Altmeister J. Leibrecht, dem bedeutendsten, gewissenhaftesten und erprobtesten Backofenbauer, dem Manne gehört, der die Backofenbauerei von Grund auf gelernt und seit mehr denn einem Vierteljahrhundert betrieben und durch sein Geschick, seine unermüdete Thätigkeit und durch sein wahrhaft bewundernswürdiges Talent die größten Erfolge auf dem Gebiete der praktischen Backofenbauerei erzielt hat! Erst vor einiger Zeit wurde ihm für seinen neuesten Ofen vom Kaiserlichen Patentamt Musterchutz unter Nr. 7790 ertheilt und kürzlich wurde seine allerneueste, bisher noch nicht gekannte Erfindung, einer Rohrleitung unter dem Herd, vermittelst welcher die Schwelle beliebig, entweder in den Ofen oder in die Backstube regulirt werden kann, vom Kaiserlichen Patentamt unter Musterchutz Nr. 16888 gestellt. In Folge dieser unter Musterchutz gestellten Verbesserungen darf nur der Erfinder J. Leibrecht diese so hervorragend verbesserten Ofen bauen.“

Peter: „Mein Meister und ich haben freilich schon von den auf den bedeutendsten Fachausstellungen mit den ersten Preisen bedachten — man könnte sagen — Kunstwerken Leibrechts gehört, aber mein guter Meister ließ sich eben durch einen anderen, überaus redseligen Backofenbauer überreden, unseren Ofen von ihm bauen zu lassen und nun haben wir — trotzdem dieser Unglückssofen schweres Geld gekostet hat — die Verschönerung.“

Friz: „Sage, lieber Peter, deinem Meister und lasse es dir für jetzt und in Zukunft selbst gesagt sein, daß J. Leibrecht in Kirchheim bei Heidelberg die besten, solidesten, preiswürdigsten und am besten zu bedienenden Ofen baut.“

Wer daher einen Ofen, gleichviel welchen Systems, braucht und Garantie für dessen Güte haben will, bestelle einen solchen bei ihm und er wird entschieden nach jeder Richtung hin zufrieden gestellt sein. 1522.6.6

Christ. Oertel, Karlsruhe.



Abtheilung Ausstattungs-Geschäft Kaiserstr. 101/103

Großes Lager in Bettstellen, Bettfedern, Flaum, Rohhaar, Steppdecken, wollenen Teppichen, Biquebeden etc. Anfertigung vollständiger Betten. Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Billige Preise. — Reelle Bedienung. 8139

In unserer eigenen Molkerei erzeugt:

Prof. Gärtner'sche Fettmilch.

das Neueste auf dem Gebiete der Kinderernährung.

Preis per Flasche, 1/2 Liter 25 Pf., 1/4 Flasche 12 Pf.

Den Herren Ärzten empfehlen diese Milch zur gef. Beachtung. Gebrauchsanweisung mit Prospekt wird gratis abgegeben. 3100.4.2

Molkerei „zur Butterblume“, Amalienstr. 63, Kreuzstr. 17.

Nur echt wenn mit MEXICO

Trostlose Zustände

herrschen auf dem mexikanischen Silbermarkte. Die vereinigten mexikan. Patent-Silberwaren-Fabriken haben sich gezwungen, ihre Fabriken aufzugeben und ihre Arbeiter zu entlassen. Wir sind angehalten, alle bei uns lagernden Waren gegen eine geringe Vergütung der Artikelhöhe zu abzugeben.



Wir verschenken fast

- So lange der Vorrath reicht, an Jedermann: 8 St. feinste mexikan. Patent-Silber-Messer mit engl. Klinge... 6 St. massive... 6 St. schwere... 6 St. elegante... 6 St. prächtige... 6 St. massive... 1 St. schweren... 1 St. effectvolle

nur 15 Mark.

Behandlung wie echtes Silber zu putzen. Porto und Verpackung wird nicht berechnet.

Das mexikan. Patent-Silber ist ein durch und durch weiches Metall, welches niemals seine Silberfarbe verliert u. ist daher als ein echter Ersatz für edles Silber zu betrachten. 2396.5.6

Bestellungen nur gegen Nachnahme oder vorher-Einsendung des Betrages sind nur zu richten. An die Hauptagentur von Nelken, Berlin, Lindenstr. 111A. Wenn die Gegenstände nicht gefallen, wird, bei sofortiger Rücksendung, das Geld sofort zurückgezahlt, daher jedes Risiko ausgeschlossen. 2396

Wer mit Erfolg

inzeriren will, mache einen Besuch im

Neuen Pfälzischen Kurier

Zudwischhauerer Anzeiger- und Handelsblatt. Große gut unterrichtete und reichhaltige politische Tageszeitung. 8093.3.1

Infertionsorgan ersten Ranges! Große Verbreitung!

Wird von vielen Behörden, Bankinstituten, sowie der gesammten Geschäftswelt zur Veröffentlichung von Anzeigen benützt!

Infertions-Preis: die achtmalgespaltene Beilagen für auswärtige Inserate 20 Pfennig, pfälzische 10 Pfennig, Reclamen 40 Pfennig

Abonnementspreis pro Quartal M. 1.50.



Aechter 130192.26.26 T. Trampler-Kaffee

ist anerkannt der beste Kaffee-Zusatz.

C. Trampler, Lahri. Baden.

Gegründet 1799.

Mit der goldenen Medaille prämiirt Dresden 1894.

SCHUTZ-MARKE

Gottesdienst.
Sonntag den 24. März.
 In den Sonntagen, an welchen in der Stadtkirche Prüfungen und Konfirmationen stattfinden, beginnt der Militärgottesdienst um 8 Uhr, desgleichen am Karfreitag.
 8 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.
 9 Uhr Südstadtkirche: Konfirmandenprüfung: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
 10 Uhr Kleine Kirche: Konfirmandenprüfung: Hr. Stadtpfarrer Pängin.
 Der Zutritt ist in den unteren Raum der Kirche nur gegen Karten gestattet.
 10 Uhr Stadtkirche: Konfirmandenprüfung: Herr Oberhofprediger Dr. Gelbing.
 Bei dieser Prüfung ist der Zutritt in den unteren Raum der Kirche nur gegen Abgabe besonderer Karten gestattet.
 10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Fischer.
 1/12 Uhr Brüderhandkirche: Hr. Herr Stadtpfarrer Dr. Kühner.
 3 Uhr Stadtkirche: Konfirmandenprüfung: Herr Delan D. Zittel.
 4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
 6 Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
Wochengottesdienst Donnerstag den 23. März, Nachmittags 4 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann. Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Montag den 25. März, Abends
 5 Uhr: Bibelstunde, gehalten von Herrn Prälat Dr. Doll. Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.
Militär-Gemeinde.
 1/12 Uhr Christenlehre Leopoldstr. 9: Hr. Militär-Oberpfarrer Fingado.
Diakonissenhauskirche.
 Samstag den 23. März, Abends 7 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Sonntag den 24. März, Vormittags
 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.
Evangelische Gottesdienste im Stadtheil Mühlburg.
 1/10 Uhr Vormittagsgottesdienst, 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden: Hr. Stadtpfarrer R. Gelbing.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.
 1/12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber, Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Herr Pfarrer Maurer, Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Stadtpfarrer Braun.
 11 1/2 Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Hr. Pfarrer Maurer.
 5 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Maurer.
 Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
 1/12 Uhr Sonntagsschule: Herrenstraße 62.
 3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmissionar Glänlin.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde.
 Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schula.
Katholische Stadt-Gemeinde, Hauptkirche (St. Stephan).
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/8 Uhr hl. Messe.
 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Leyer.
 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Feuninga.
 1/3 Uhr Christenlehre.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kaplan Wopp, nachher Fastenandacht. Kollekte für arme Christen. Beichtgelegenheit: am Samstag von 3-7 Uhr, am Sonntag von Morgens 1/6 Uhr an, Nachmittags von 1/4 Uhr an.
St. Franziskus-Haus, Grenzstr. 7.
 8 Uhr hl. Messe.
Liebfrauenkirche.
 1/7 Uhr Frühmesse.
 1/9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Link.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Schultkei.
 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
 5 Uhr Fastenpredigt: Herr Kurat Brettle; Kreuzwegandacht.

Beichtgelegenheit während der Osterlichen Zeit: Jeden Morgen und an Vorabenden von Sonn- u. Feiertagen von 8-9 Uhr.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses.
 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Divisionspfarrer Verberich.
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.
 1/10 hl. Messe.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg.)
 7 und 8 Uhr Austheilung der hl. Kommunion.
 8 Uhr Frühmesse.
 1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Fastenpredigt.
 2 Uhr Christenlehre.
 1/3 Uhr Vesper, hierauf Beichtgelegenheit.
 1/7 Uhr Fastenandacht.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.
 1/9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 1/10 Uhr und Nachmittags 1/4 Uhr Predigt.
Reichshof-Gemeinde: im Vespaal Zitel 19a.
 Sonntag Vorm. 1/10 Uhr Predigt.
 " " 11 " Kindergottesdienst
 Sonntag Nachm. 5 " Predigt.
 " Abends 1/9 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.
Montag Abends 1/9 " Gebets-Versammlung.
Mittwoch " 1/9 " Bibelstunde.
 Am ersten Sonntag im Monat Abends 1/9 Uhr Temperanz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.
Karlsruhe.
English Services
 are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.
 H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.
 The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
 Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Uhländstr. 13.

Gehschule
 für kleine Kinder.
 Sehr empfehlenswerth.
 Aeusserst praktisch.
 Das Kind, welches darin sicher, absolut gefahrlos untergebracht ist, gelangt aus eigener Kraft vom Sitzen zum Stehen und Gehen und kann ganz ruhig sich selbst überlassen bleiben.
 Preis incl. Matratzen M. 12.—
J. Stüber,
 Grossh. Heflieferant.
 Bettenfabrik und Ausstattungs-Geschäft.

Homöopathie
 Die homöopathische Central-Apotheke v. Hoirat v. Mayer, Apotheker in Cannstatt (Württ.) liefert sämtliche homöopathische Arzneimittel, homöopathische Hausapotheken u. dazu gehörige Lehrbücher. Einzige ausschliesslich der Homöopathie dienende Apotheke Württembergs, deshalb sämtliche Präparate von absolut reiner, tadelloser Beschaffenheit. Versandt erfolgt stets umgehend, gewöhnlich noch am Tage des Bestells der Bestellung. Preisliste steht gratis und franco Jedermann zu Diensten.

Für Kapitalisten.
 Kapitalisten, welche sich an der Gründung einer soliden rentablen Brauerei betheiligen wollen, werden erjucht, ihre Adresse gefl. unter J. 1511 an Rudolf Wöffe, Frankfurt a. M. einzufenden. 3803 2.1

Entlaufen.
 Ein schottischer Windhund, weiss und braun gefleckt, hat sich am 22. März Abends verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Graf von Sagened, Karl-Wilhelmstraße 10. Vor Ankauf wird gewarnt. 3838

Schwerhörigkeit.
 Gehörübel aller Art, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle, werden schnell und dauernd geheilt durch den patentirten Gehör-Behandlungs-Apparat (Hör-Apparat). Große Erfolge und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. Jeder kann die Erfindung, ganz seinem Leiden entsprechend, selbst anwenden. Nur näheren Auskunft, sowie praktischen Anwendung des Apparates wird mein Vertreter, Herr Burmeister, in Karlsruhe am Donnerstag und Freitag den 28. und 29. März or. Hotel Erbsprinz für alle Gehörleidenden aus Stadt und Umgegend von 9 bis 1 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags kostenfrei zu forechen sein. 377
M. Steinbrück, Berlin S. 53, Blücherstraße 36.

Frühjahrskleiderstoffe, Lawn-tennis-Stoffe, Damaste, Piqué, Shirting, Renforce und Cretonne Cattune zu Sommerkleider zc.
 in neuen schönen Mustern zu billigen Preisen eingetroffen bei
KOPF, Herrenstraße 14.
 Zurückgekehrte gute Cattune etc. lehrjähriger Muster zum Kostenpreis. 3836

Fahrräder
 deutsche, sowie englische Fabrikate ersten Ranges, empfehle unter weitgehender Garantie.
 Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. 3843.10.1
C. Rückert,
 Mechaniker,
 Amalienstraße 71, Eing. Leopoldstr.

In größerer Amts- und Fabrikstadt Mittelbadens, mit gut besuchten Wochenmärkten ist in günstigster Geschäftslage ein
2stöckiges Wohnhaus
 enthaltend 8 Zimmer, 2 Küchen, doppelten Keller, schöne Speisekammer, Hofraum u. Werkstätte nebst
grassem, schönem Laden
 billig zu verkaufen. In letzterem wird seit Jahren ein gut rentirendes Detailgeschäft betrieben und würde sich derselbe ganz besonders zur Errichtung eines Eisen-, Eisen-, Drogen- oder Delikatessengeschäftes eignen, da am Platze Konkurrenz wenig, resp. gar nicht vorhanden. Einem jungen tüchtigen Geschäftsmann würde sich, bei Anzahlung von ca. 5-7000 Mark, eine sichere Existenz bieten. Off. sub W. 747 an Haasenstein & Vogler, N. G. Karlsruhe. 3822

Stellen finden.
Schneider-Gesudi.
 Ein junger Arbeiter findet gute Wohnstelle: 3848
Kaiserstraße 227.
Erdarbeiter,
 tüchtige, auf Tiefbau geübt, können sich melden
Bahnhofstraße 48.

Amme gesucht.
 Eine gesunde, kräftige Amme wird per sofort gesucht. Näheres Kreuzstr. 28, 2. St. 3880

Offene Stellen.
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einige tüchtige zweite Arbeiterinnen und finden auch einige Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, noch gute Lehrstellen. 3514.2.2
L. Ph. Wilhelm,
 Kaiserstraße 205.

Laduerin-Gesuch.
 Zur selbständigen Leitung einer Buchstille wird eine tüchtige, erfabrene Person, welche schon in gleicher Branche gearbeitet hat, für sofort gesucht. Zeugnisabschriften über sechsberrige Thätigkeit sind nöthig. 22
 Offerten wolle man unt. Nr. 3700 i. d. Exp. d. „Bad. Presse“ niederlegen.
**Eine gut empfohlene Köchin, die auch Hausarbeit besorgt und schon in besseren Haushalten gedient hat, auf Ostern nach Pforzheim gesucht. Zu erfragen 3835
 Kricgstraße 29, 2. St.**
Ein älteres Mädchen sucht ansichtweise Arbeit jeder Art. Zu erfragen unter Nr. 3838 in der Expedition der „Bad. Presse.“

Stellen finden u. suchen auf's Ziel,
 mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, auch solche welche etwas kochen können, sowie Zimmer- und Kinderwärterinnen durch Fr. Videll, 3491 Herrenstr. 15, 1 Treppe hoch.
 Wer schnell u. mit geringsten Kosten Stellen finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Batangen-Post“ in Eßlingen a. N.

Lehrling-Gesuch.
Lehrstelle.
 Für einen braven strebsamen jungen Mann, mit gutem Schulzeugnis und aus achtbarer Familie, ist in einem lebhaften Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft Lehrstelle frei. Kost und Logis beim Prinzipal. Gefl. Offerten unter Chiffre A. B. 2955 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Lehrling-Gesuch.
 Ein ordentlicher Junge, welcher das Glaserhandwerk erlernen will, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten bei
 3846.3.1
F. P. Gerber, Glasermeister,
 Hirschstraße 26.

Lehrling-Gesuch.
 Ein braver Junge, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre treten.
Ed. Breithaupt,
 Buchbinderei und Papier-Handlung, 3820.2.1 Waldstraße 46.

Lehrlings-Gesuch.
 Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Glasererei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern bei mir eintreten.
Ferd. Lang, Glasermeister,
 Marktgrabenstr. 45, Karlsruhe.
Lehrlings-Gesuch. 3622
 Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat das Schneiderhandwerk gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen auf Ostern in die Lehre treten bei Ludwig Sack, Herrleidermacher, Lammstr. 5. 33

Stellen suchen:
Stelle-Gesuch.
 Ein junger Mann, welcher in einem größeren Geschäft schon Vorarbeiter war und sehr gute Zeugnisse besitzt, und auch im Schreiben sowie auch in Buchführung etwas Gewandtheit besitzt sucht Stellung als Kassensbote, Portiere oder sonst eine dauernde Vertrauens-Stelle. Ration kann auf Verlangen auch gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. 3539 in der Exped. der Bad. Presse anzugeben. 33
Stelle-Gesuch.
 Eine gebildete Dame, Waife, die auch seine Küche zu führen versteht, sucht auf Ostern gute Stelle bei einer oder zwei einsetzenden Damen oder kleiner besserer Familie. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen.
 Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3691. 22
 Ein Fräulein, welches sich im Wirtschaftswesen einarbeiten möchte, sucht Stelle als Büffetsfräulein gegen geringe Vergütung durch Frau Rose, Leopoldstraße 33, Karlsruhe. (Ebenfalls sucht und findet Personal jeder Branche Stelle. 3613.3.3

Stelle-Gesuch.
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle bei einer besseren Herrschaft zu einem Kinde oder in die Zimmer, entweder auf Ostern oder später. Am liebsten nach auswärtig. Näh. Schützenstraße 44, Vorderhaus, 2. Stock. 3680
Stelle-Gesuch.
 Ein junges Mädchen, das 27/28 Jahre in einem Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturwaaren-Geschäfte thätig war, mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Näheres unter Nr. 3620 i. d. Exp. d. „Bad. Presse.“ 33
 Ein Haushälterin sucht eine gebildete Frau bei einem älteren Herrn Stelle. Offerten unt. Nr. 3793 an die Exped. d. „Bad. Pr.“ erb.

Zu vermieten.
 Friedenstraße Nr. 24 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock mit drei großen Zimmern, Küche, Keller und Manfarge auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre. 3805
Leßlingstraße 56
 ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres 4. Stock, links.
 Schützenstraße 93, 4. Stock, ist ein möbliertes Manfargezimmer zu 5 Mark zu vermieten. 3835
 Zimmer, ein einfach möbliertes Zimmer, ist Kapellenstr. 42 im 2. St. zu vermieten. Ebenfalls ist ein gebrauchter noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. 3841

Hirschstraße 87,
 2. Stock, rechts, ist ein möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, sofort billig zu vermieten.
Möbliertes Zimmer mit Pension. 3524.6.3
 Amalienstr. 65, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Mittags- und Abendessen auch extra.
 In Rintheim sind 2 schöne Wohnungen auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind auch zwei Wohnhäuser zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 3837 in der Exped. der „Bad. Presse.“ 3837.2.2

Miethgesuche
Wohnungs-Gesuch.
 Für ig. Eheleute wird eine Wohnung, parterre oder 1 Treppe hoch, von 4 Zimmern, zwischen Ritter- und Karlsrufer gelegen, auf 23. Juli oder früher zu miethen gesucht.
 Offerten unter Nr. 3747 an die Exped. der „Bad. Pr.“ 22

Pianos, Flügel, Harmoniums

von Bechstein, Berdux, Blümler, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwachten und andere bewährte Fabrikate liefern am billigsten das Piano-Lager und Versandhaus **H. Maurer**, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5 — Bezugsquelle i. Rangos. — Gegründet 1879. — Preise von 450 Mk. an. Kataloge gratis und franco.

Bürger-Verein.
Am Dienstag den 26. März d. J., Abends 7 1/2 Uhr im Nebenraum der Reichshallen:
Haupt-Versammlung
mit folgender Tagesordnung:
1. Rechnungs- und Kassenbericht,
2. Erledigung von Anträgen,
3. Neuwahl des Vorstandes,
worauf einladet zur zahlreichsten Beteiligung
3392.4.3 Der Vorstand.

Verein ehem. badischer Leib-Dräger.
Karlsruhe.



Donnerstag den 4. April d. J., Abends halb 9 Uhr:
im Vereinslokal (zu den 3 Königen):
General-Versammlung
gemäß § 20 Absatz 2 der Statuten; ferner Neuwahl des I. Vorstandes.
3559 Der Vorstand.

Turn-Gesellschaft.
Dienstag u. Freitag, Turnen der ausübenden Mitglieder und der Kadetten.
Donnerstag, Turnen der Altersriege,
jeweils von 8-10 Uhr Abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. — (Eingang Schulstraße). 1013

Athleten = Gesellschaft „Herkules“.
Die Übungsabende finden von jetzt ab wie folgt statt:
Dienstag: Stemmen und Ringen der Seniormannschaften,
Mittwoch: Stemmen und Ringen der Juniormannschaften,
Donnerstag: Übungs-Abend der Turnriege,
Samstag: Gesamt-Hauptübung im Vereinslokal Restauration „Zum Herkules“, Bahnhofsstraße 54. 12587
Der Vorstand.
Freunde und Gäste sind freundlichst einladen.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
Bezirk Karlsruhe.
Regelmäßige Zusammenkunft jeden Dienstag Abends 8 1/2 Uhr im Bayerischen Wirt, Zitel und Herrentraben-Gäß.

Geschmiedete Roststäbe
jeder Form, genau auf Maß geschmiedet und gepreßt, für forcirte Betriebe dauernd verwendbar, für Lokomotivfeuerungen, Schiffs- und stationäre Kessel, Braupfannen, Schmelze und Brennösen besonders geeignet, liefert als Spezialität
Eisenwerk Söllingen,
3541.6.1 Baden.

Kapitalien,
3%, und 4%, auf gutgelegene Häuser und Liegenschaften sofort auf lange Jahre, ebenso Baukapitalien auf projekt. Neubauten auf Grund einer Lage zu günstigsten Bedingungen; Umänderung von zur Zeit noch höher im Zinsfuß stehenden Hypotheken. Anträge unter Nr. 3845 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Wegen Platzmangel billig zu verkaufen:
2 gut erhaltene Bettladen mit Koff., 2 Nachtsche, 1 Quatrisch, 1 Zusammenlegisch und eine neue Diamentkette. Näheres Schützenstr. 13, 2. Stod. 3847.2.1

Ein kleiner Herd
zu verkaufen:
Karlsruhe 9.

Publikations-Organ des „Warenhaus für Deutsche Beamte“ (ca. 25000 Mitglieder).
Das
Berliner Fremdenblatt
mit „Belletristischer Beilage“,
Chef-Redakteur: Dr. jur. Hugo Ruffat. Feuilleton-Redakteur: Dr. Adalbert von Hauke
eine der vornehmsten und ältesten Tages-Zeitungen Deutschlands ist zugleich
die billigste aller Zeitungen für die besseren Stände
Es kostet das „Berliner Fremdenblatt“ mit „Belletristischer Beilage“
für Berlin: monatlich nur 85 Pfennige
frei ins Haus 1,20 Mark.
Abonnements in der Expedition, Weichstraße 8 II, sowie bei allen Zeitungs-Spediteuren
vierteljährlich nur 3,50 Mark (also monatlich nur 1,10 Mark).
Abonnement bei allen Postanstalten (Nr. 923 des Post-Zeit-Katalogs).
Das „Berliner Fremdenblatt“ ist in jeder Hinsicht vornehm und objektiv geleitet. Politisch mit den besten Informationen versehen und von keiner Partei abhängig, nimmt es stets eigene Stellung zu allen Tages-Fragen.
Beste auswärtige Correspondenten auf allen Gebieten. Eigener Depeschendienst. Hochinteressantes Feuilleton im Hauptblatt und in der reichhaltigen „Belletristischen Beilage“, Romane und Novellen allererster Autoren. Ausführlichster Hofbericht (Hofjournal). Personal- u. Sport-Nachrichten. **Gediegene Handelszeitung** nur im Interesse des Publikums, nicht in dem der Banken und der Börse.
Einzige offizielle Fremdenliste. Stets ausführlicher Theaterzettel des nächsten Tages und täglich das gesammte Wochen-Repertoire aller hiesigen Theater.
Probennummern sendet die Expedition auf Wunsch gratis und franco. 3189.2.2
Verlag und Expedition des „Berliner Fremdenblatt“
Berlin SW. 19, Weichstraße 8.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten,
Vater, Großvater und Schwiegervater
Franz Peter Kengelbach,
Altkreuzwirth und Gemeinderath,
nach kurzem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten 3844
Die trauernden Hinterbliebenen.
Jöhlingen, den 23. März 1895.
Die Beerdigung findet am Montag den 25. März, Nachmittags halb 4 Uhr statt.

Aus Bestellbriefen
Neben
P. Aue sel's Haar-Tinktur
Ihre vortreffliche Tinktur hat meiner Frau die besten Dienste geleistet, Ihnen verbindlichst dankend bitte ich u. s. w. — Dresden, Altmarkt 1. Name im Depot zu erfragen.
Altmarkt 1. April 1894. Ich fühle mich bewogen, Ihnen meinen Dank zu erstatten, da die Wirkung Ihrer Tinktur auch bei mir Erfolg finden. Nach einer Fl. zu 3 M. wurden schon immer mehr Reime sichtbar und reinigt sich meine Kopfhaut immer mehr von Schuppen. Schreiben Sie — Jul. Rieder.
Bismarck, b. Untertürk. 9. Sept. Schreiben Sie mir per Nachn. noch drei Flasch. Haar-Tinktur, denn die erste Flasche hat schon bei mir gewirkt, und — Sägmühlensbesitzer, Name im Depot zu erfragen.
Dieses vorzügliche Cosmecticum ist in Karlsruhe nur echt bei **L. Wolf Wwe.,** Karl-Friedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 2046.4.2

Der **Kasseler Hafer-Kakao** empfohlen von allen Aerzten ist nur in **Cartons** von 27 Würfeln zum Preise von **M. 1.—** in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich. 9292
KASSELER HAFER-KAKAO
sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fort-dauerndem Genuss eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik von Hausen & Co. Kassel

Freiburg i. B.
Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das
Wein-Restaurant zum Gutenberg,
Salzstraße 33, nächst dem Theater.
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.
Vorzügliche offene und Flaschen-Weine.
K. Bieger,

Amateur-Photographie.
Dienstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im Nebenzimmer der Eintracht, wozu Jeder, der Interesse für Amateur-Photographie hat, freundlichst ein-geladen wird. 3831.2.1
Vereinigung von Amateur-Photographen.
Ein lieblicher Kindesmund,
Brochüre von Sanitätsrath Dr. Fürst, pract. Arzt und Kinderarzt in Berlin gratis u. franco zu beziehen von J. F. Schwarzlose Söhne, Königl. Hofliek. Berlin, Markgrafstr. 29. 2247.3.1

1 Piano	M. 240
1 dto	„ 470
1 dto	„ 560
1 Tafelavier	„ 275

hat unter Garantie zu verkaufen
L. Hack,
Pianofortebldg., Café Grünwald, 2 Treppen 3806.3.1 (neben dem Hauptbahnhof).
Trauerbriefe werden billig und rasch angefertigt. Druck-Druckerei der „Bad. Presse“

Weinrestaurant u. Weissbierstube
Eugen Klingenstein
Kreuzstraße 37, am Hauptbahnhof,
empfiehlt
seine vorzüglichen, in- und ausländischen
Weine
offen und in Flaschen.
Ferner 3850
ein vorzügliches Berliner Weißbier.

Guten Morgen Marie!
„Wie geht es Dir? Du siehst seit einigen Tagen so zart und blühend aus wie eine Rose. Woher kommt das?“
„Ich will Dir das Geheimnis anvertrauen; ich wasche mich jetzt alle Tage mit der Madame ihrer Seife, sie darf es natürlich nicht wissen.“
„Wie heißt denn diese Seife?“
„Es ist die **Lilienmilchseife** Nr. 666 von **Sauter & Co.** in Straßburg, die man in jeder Apotheke haben kann. 2061

Kanold's Tamarinden Likör
erfrischender, abführender
Fruchtlükör
von höchstem Wohlgeschmack, sicher, mild und nachhaltig, wirkend bei
Magen- u. Verdauungsschwächen, Hämorrhoiden, Leberleiden etc. etc.
Flasche 1 Mk. vorrätig in den Apotheken oder direct von der Rathsapotheke in Großwald. bei 6 Flaschen franco.
In einem Likörglase ist enthalten: Der wässrige Auszug von 3 gr Tamarindus ind., 5 gr Frangula u. 0,5 gr Senna. 1693

Meinen Witmenschen
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst davon gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. 9967.52.34
Paktor a. D. Appke in Schreiberhan, (Niesengebirge).

Xylographen
flott im Techn. sofort gesucht.
Proben zc. an
Adolph Grünwald,
Xylographische Kunstanstalt, Elberfeld.
3788
Panernde und lohnende Beschäftigung finden
Tüchtige Schneider
auf Großstäd bei der Herrenkleiderfabrik 3809.2.1
Alex Trier,
Frankfurt a. M. Neue Zeit 28.

Nicht gut, Geld zurück.
Schinken geräuchert 1 Kilo M. 0,70
Rohschinken o. Knock 1 Kilo „ 0,85
Speck geräuch. o. unger. 1 Kilo „ 0,65
per Pfund, 6-10 Pfund schwer, von feinsten Qualität, liefert frachtfrei gegen Nachnahme 12737.
J. Held, Wehr (Rheinland).

Lehrlings-Besuch.
Auf ein hiesiges Bureau wird so-gleich oder später ein junger Mann mit schöner Handschrift, guter Schulbildung und gutem Zeugnis in die Lehre gesucht. Off. unter A. 5670 befördert **Hud. Woffe, Annoncen-Bureau in Karlsruhe.** 3818

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz,

beehren sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in

eleganten fertigen Herren- und Knaben-Kleidern,

sowie Stoffen für

Anfertigung nach Maass

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Unser Lager bietet speziell für diese Saison in allen Größen und Weiten die größte Auswahl und sind wir, in Folge unserer Masseneinkäufe und besonders günstiger Abschlässe, im Vergleich zu den Qualitäten und der Verarbeitung sicher die Billigsten hier am Platze.

Anzüge-, ein- u. zweireihige, Paletots, Schwaloffs, Havelocks, Hosen, Joppen etc.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Hosen. Alles in größter Auswahl, prachtvollen Dessins und nur guten, dauerhaften Stoffen.

Spiegel & Wels,

Karlsruhe und Würzburg.

3844.8.1

Flicklappen zu allen Sachen gratis.

Die Preise sind auf jedem Etikette aufgedruckt.

Streng feste, sehr billige Preise.

Flicklappen zu allen Sachen gratis.



Kanarienvögel.
Ebnen und schöne hochgelbe Weibchen sind billig zu verkaufen: Ufa-Demlestr. 18. 2. St. Seitenb. 3849



SENSATION 6.2

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
(Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ciselirten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark.

Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mark. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!

Edle Goldin-Uhrketten mit Silberhells-Karabiner, Sports, Marquis oder Panzer-Facon, 3 Mark.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich zu beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12.

Verkauf per Nachnahme zulässig.

Zuntz

Java-Kaffee

à M 1,70, 1,80, 1,90, 2,— das Pfund, 8823.25.17

in den besten feinen Qualitäten zu haben bei:
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, Friedr. Benzel,
Böcke der Karl- u. Amalienstr. 14b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr.

A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hoflieferant,
Dampfkaffeebrennereien,
Bonn — Berlin — Hamburg, gegr. 1837.

Kapitalien,

3% und 4% auf gutgelegene Häuser und Liegenschaften sofort auf lange Jahre, ebenso **Bausparien** auf projekt. Neubauten auf Grund einer Lage zu günstigsten Bedingungen; Umänderung von zur Zeit noch höher im Zinsfuß stehenden Hypotheken. Anträge unter Nr. 3845 an die Expedition der „Bad. Press.“ erbeten.

Anzug.

Amalienstr. 6, 3. St., ist ein schöner dunkler Joppenanzug, noch so gut wie neu, für einen mittelgroßen schlanken Herrn passend, zu verkaufen.

Reise-Anviskarten liefert billigt die Buchdruckerei der „Bad. Press.“

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Unsere Verlosung (für arme evangelische Gemeinden der Diaspora) findet wieder in der Woche nach Ostern statt. Gaben nehmen entgegen: Frau Oberrechnungsraih Beck, Westendstraße 35; Frau Pfarrer Gantl, Steinstraße 19; Frau Detar Zittel, Erbprinzenstraße 5; Fräulein Luise Föder, Kreuzstraße 18. Lose sind, außer bei den Genannten, zu haben bei: Fräulein Ella Mayer, Markgrafenstraße 47; Fräulein Lina Wobdorff, Kaiserstraße 189 (1 Treppe); Fräulein Amalie Steinmann, Wilhelmstr. 23. Nächste Versammlung am 27. März 4 Uhr, Sophienstraße 14. 3847

H. H.: Fischer, Hofdiakon.

Leichenkasse-Verein Karlsruhe.

Die in § 18 der Satzungen vorgeschriebene **General-Versammlung**

findet

Samstag den 30. März l. J., Abends 8 Uhr, im Saale des Gasthauses zum „Zähringer Löwen“ statt, wozu sämtliche Vereinsmitglieder eingeladen werden. Etwas Wünsche und Anträge sind längstens bis zum 27. März l. J. beim Vorstand einzureichen. 3827

Karlsruhe, den 14. März 1895.
Der Verwaltungsrath.

Fahrräder,

nur bewährtestes Fabrikat, aus deutschen und englischen Fabriken:

Comet, Warmann & Hazlewood,
Pfeil, Ste Star,
Opel, Gillmann Herbert & Cooper,
empfiehlt zu billigsten Preisen 3837

Franz Mappes,

128 Kaiserstraße 128.

Reparaturen prompt und billigst.

Damen-Confection.

Jaquets in schwarz	à M.	6, 8, 9, 10 bis 60.
Jaquets in farbig	„	6, 7, 8, 10 bis 65.
Kragen in schwarz	„	3, 4, 5, 6 bis 40.
Kragen in farbig	„	2, 3, 4, 5 bis 45.
Umhänge und Capes	„	10, 12, 14 bis 70.
Promenademäntel u. Radmäntel	„	15, 16, 17 bis 65.
Nouveautés in Wolle, Seide, Sammet	zu billigsten Preisen.	
Kinder-Kragen und Jacken	à 2, 3, 4, 5	bis 20 M.

Verkauf zu streng festen Preisen.

S. Nathansohn,

Kaiserstraße 56, gegenüber Herrn Bolander.

3575

Ziehungs-Listen

der Freiburger Münsterbau-Lotterie sind zu haben pr. Stück 10 Pfg. in der

Expedition der „Bad. Presse“.

Nach Auswärts gegen Einsendung von 13 Pfg. in Briefmarken!